

Niederschrift

über die Sitzung des Inklusionsbeirates der Stadt Kaiserslautern
am Donnerstag, 29.02.2024, um 17:00 Uhr
im kleinen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1,
Kaiserslautern

Zahl der Ratsmitglieder gesamt: 15

Anwesende Ratsmitglieder: 13

Anwesend:

Vorsitzende

Christine Tischer,

1. Stellvertretender Vorsitzender

Christian Werner,

Mitglieder

Jennifer Bargiel, Karl-Theodor Grieser, Kerstin Kührt, Silvia Meck, Carsten Ondreka, Heike Türk, Steffen Griebe

SPD

Moritz Behncke,

CDU

Elisabeth Heid,

DIE GRÜNEN

Lea Siegfried,

AFD

-

FWG

-

Stellvertretendes Mitglied

Wilfried Hantz

Eröffnung der Sitzung: 17 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

TOP 8 wird vorgezogen und vor TOP 3 behandelt

Tagesordnung

Vorlagen Nr.

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Vorschläge für Satzungsänderung
4. Bericht aus dem Vorstand
5. Bericht zur Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern
6. Bericht des Beauftragten für die Belange für Menschen mit Behinderung
7. Umsetzung der Barrierefreiheit in Kaiserslautern - Prioritätenliste laut Beschluss Stadtrat
8. Wahlen des Inklusionsbeirates 2024 (Zeitplan)
9. Verschiedenes
10. Termine
11. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Verschiedenes
 2. Anfragen
-

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung

Tine Tischer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Inklusionsbeirates fest.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt

3. Vorschläge für Satzungsänderung

Beschluss:

- a) Der Inklusionsbeirat beschließt, dass über die folgenden Änderungen abgestimmt werden soll.
Abstimmungsergebnis:
Zustimmung 10
Enthaltung 3
- b) Der Inklusionsbeirat beschließt, den Passus in §4 (1) „Delegierten insbesondere aus Verbänden, Vereinen, Diensten und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, von Interessengruppen“ zu streichen.
→ Daraus ergibt sich die Streichung von §4 (3)
Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt
- c) Der Inklusionsbeirat beschließt, die Spezifizierung in §4 (1) von „gesetzlichen Vertreterinnen bzw. Vertretern von minderjährigen Menschen mit Behinderung“ vorzunehmen
Abstimmungsergebnis:
Zustimmung 9
Gegenstimmen 3
Enthaltung 1

- d) Der Inklusionsbeirat beschließt, die Spezifizierung in §5 (1) von „gesetzlichen Vertreterinnen bzw. Vertretern von minderjährigen Menschen mit Behinderung“ vorzunehmen
Abstimmungsergebnis:
Zustimmung 11
Gegenstimmen 1
Enthaltung 1
- e) Der Inklusionsbeirat beschließt, den Passus in §5 (1) „oder deren gesetzliche Vertreterinnen bzw. Vertreter von minderjährigen Menschen mit Behinderung“ zu streichen
Abstimmungsergebnis:
Zustimmung 6
Gegenstimmen 7
Enthaltung 0

Der Inklusionsbeirat hat somit folgende Änderungen in seiner Satzung beschlossen:

§ 4 Wahl, Entsendung und Berufung der Mitglieder

- (1) Die Vertreterinnen bzw. Vertreter der behinderten Menschen und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden in einer Vollversammlung von ~~Delegierten insbesondere aus Verbänden, Vereinen, Diensten und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, von Interessengruppen und~~ interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern gewählt, die zu dem Personenkreis der Menschen mit Behinderung ~~oder gesetzlichen Vertreterinnen bzw. Vertretern von minderjährigen Menschen mit Behinderung~~ zählen. Zu dieser Vollversammlung lädt die Stadtverwaltung Kaiserslautern, durch öffentliche Bekanntmachung, spätestens am 20. Tag vor dem Wahltermin ein.
Eine Wiederwahl ist möglich.

~~(3) Die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Dienste und Einrichtungen werden in Abstimmung der vorhandenen Einrichtungen und Dienste vorgeschlagen.~~

§ 5 Voraussetzungen der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1 müssen, alle anderen Mitglieder sollen Menschen mit Behinderung oder ~~deren~~ gesetzliche Vertreterinnen bzw. Vertreter ~~von minderjährigen Menschen mit Behinderung~~ sein. Mindestens 5 der Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1 sollen selbst von Behinderung betroffene Menschen sein.

4. Bericht aus dem Vorstand

Frau Tischer berichtet über ihre gesundheitliche Situation und inwiefern sie mit der Belastung durch das Amt der Vorsitzenden aktuell gefordert ist.

Es fanden weiterhin Treffen der Betroffenenvertreter des Beirates statt, die zum Austausch und Besprechung verschiedener Themen der Barrierefreiheit, Inklusion, Teilhabe und Gleichberechtigung genutzt werden.

Die Vorsitzende des Beirats und ihr Stellvertreter waren in diesem Jahr zum Neujahrempfang der Stadt eingeladen. Dies wird als sehr wertschätzend empfunden. Als Gast war Herr Ali Bayar (Beirat Migration und Integration) anwesend, was Anlass gab die Zusammenarbeit der beiden Beiräte und gemeinsame Themen zu besprechen.

Weiterhin berichtete Frau Tischer vom Workshop Bürgerbeteiligung, bei dem sich der Inklusionsbeirat mit seinen Themen einbringt.

5. Bericht zur Fortschreibung des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern

Anhand einer Präsentation berichtet Herr Griebe (s.a. Anlage der Niederschrift) über den Stand im Entwicklungsprozess des Aktionsplans Inklusion für Kaiserslautern. Dabei ging es besonders darum, wie der Aktionsplan der Öffentlichkeit und der Politik vorgestellt wird und wie man die Umsetzung der Maßnahmen auf breitere Füße stellt.

Der Aktionsplan soll wenn möglich vor der Kommunalwahl vorgestellt und vom Stadtrat beschlossen werden.

Bei Fragen, Anregungen und Ideen kann Herr Griebe jederzeit kontaktiert werden:

Tel.: 0631-365 2259

E-Mail: steffen.griebe@kaiserslautern.de

6. Bericht des Beauftragten für die Belange für Menschen mit Behinderung

Der kommunale Beauftragte für die Belange für Menschen mit Behinderung, Herr Griebe, stellt seine allgemeinen Aufgabenbereiche als Behindertenbeauftragter anhand einer Präsentation (s.a. Anlage der Niederschrift) vor und geht darüber hinaus in die Erläuterung konkreter Projekte ein.

7. Umsetzung der Barrierefreiheit in Kaiserslautern - Prioritätenliste laut Beschluss Stadtrat

Herr Griebe berichtet über den Umsetzungsstand betreffend der Prioritätenliste zur Barrierefreiheit in Kaiserslautern.

Der Stand ist der Präsentation (s.a. Anlage der Niederschrift) zu entnehmen.

8. Wahlen des Inklusionsbeirates 2024 (Zeitplan)

Herr Griebe gibt anhand der Präsentation (s.a. Anlage der Niederschrift) Aufschluss über den Zeitplan der Wahlen des Inklusionsbeirats am 18.05.24.

Hierzu gab es die Anregung bei der Einladung darüber zu informieren, dass Teilnehmer besondere Bedarfe bzgl. ihrer Behinderung anmelden können.

Weiterhin soll bei Schriftstücken und Unterlagen (Einladung, Wahlordnung, ...) auf einfache Sprache geachtet werden. Ebenso bei mündlichen Informationen und Erklärungen während der Wahlveranstaltung.

9. Verschiedenes

Frau Tischer möchte Frau Kimmel zu einem Austausch einladen.

Zur Kommunalwahl könnte es von Seiten der Stadtverwaltung eine Veranstaltung „Wie wählt man richtig?“ geben, die die Hintergründe und Vorgehensweise der Kommunalwahl nochmal in einfacher Art und Weise erklärt. Zielgruppe könnten hier auch Menschen mit Lernschwierigkeiten sein. Referentin könnte Frau Constanze Augustin sein.

Hierzu stimmt der Inklusionsbeirat ab: Soll eine genannte Veranstaltung von Seiten bzw. im Namen des Inklusionsbeirates initiiert und durchgeführt werden?

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung 3

Gegenstimmen 4

Enthaltung 1

Frau Silvia Meck verkündet ihren sofortigen Rücktritt aus dem Inklusionsbeirat.

10. Termine

Sitzung Inklusionsbeirat: 11.04.2024 17.00 Uhr

11. Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

1. Verschiedenes

2. Anfragen

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

gez.
Vorsitz:

Tine Tischer

Schriftführung:

Steffen Griebe